

SUBTROPISCHES HOLZ MIT OUTDOOR-TRADITION

Teak-Pflege

Was ist Teak?

Unterschiede bei Teakholz

Pflege von Teakholzmöbeln



Folgen Sie uns



Magazin Facebook Pinterest Youtube



garten&
freizeit.de

Ihr Gartenmöbelspezialist

Was ist Teak?

Teak ist das **Holz des Teakbaums**, der in den wechselgrünen subtropischen Monsunwäldern in Süd- und Südostasien sowie Südamerika beheimatet ist. Die Beliebtheit des Teakholzes beruht nicht nur auf seiner schönen goldbraunen Färbung, sondern vor allem auf seinen guten Materialeigenschaften. Denn Teak ist mit seiner hohen Faserdichte und der engen Gefäßstruktur ein äußerst robustes Holz, das aufgrund des natürlich hohen Kautschuk- und Ölanteils das Holz vor eindringender Feuchtigkeit schützt. Das im Holz enthaltene Öl schützt das Teakholz vor Schädlingen und Pilzbefall. Nicht umsonst wurde Teakholz seit jeher im Schiffsbau sowie als Baumaterial in den warm-feuchten Subtropen verwendet.

Da auch Garten- und Freizeitmöbel stark der Witterung ausgesetzt sind, liegt es auf der Hand, dass Gartenmöbelproduzenten nach wie vor auf Teak setzen. Die Resistenz gegenüber Feuchtigkeit und Schädlingen machen Teakholz zu einem geradezu prädestinierten Naturmaterial, das in Langlebigkeit und Pflegeeigenschaften synthetischen Möbelmaterialien durchaus das Wasser reichen kann.

Tropenholz Teak

Als eines von nur wenigen Tropenhölzern wird Teak aufgrund der weltweiten Nachfrage seit Langem auf Plantagen kultiviert, um den Erhalt von alten Baumbeständen in Teakwäldern zu sichern. Produkte aus Tropenholz unterliegen daher der europäischen Holz-





handelsverordnung (EUTR), die sicherstellt, dass jedes Möbelstück, das in die Europäische Union importiert wird, nicht aus Raubbau an Urwäldern stattgefunden hat. Die Herkunft des Holzes sowie der Verarbeitungsweg müssen daher lückenlos nachgewiesen werden. Ohne diese Nachweise ist ein Import gar nicht erst möglich. Zudem prüft das Bundeslandwirtschaftsministerium regelmäßig in Stichproben durch Einsicht in die Unterlagen und Laboranalysen, dass es sich bei den verarbeiteten Materialien nicht um illegal geschlagenes Holz handelt. Auch Garten-und-Freizeit.de wurde als Händler von Teakmöbeln diesbezüglich geprüft und konnte stets nachweisen, dass er seiner Sorgfaltspflicht nachkommt und die Möbelstücke aus legalen Plantagen stammen.

Um das Ökosystem Wald noch besser zu schützen, wurden zudem weltweit verschiedene Tropenholzzertifikate geschaffen, die Produkte aus nachhaltiger Holzgewinnung als solche deklarieren. Das bekannteste und von der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft sowie diversen Umweltverbänden empfohlene Zertifikat ist das Forest Stewardship Council (FSC). Das FSC-Zertifikat umfasst weltweit geltende Prinzipien, die garantieren, dass FSC-zertifizierte Produkte aus nachhaltiger Bewirtschaftung stammen. Wenn Sie also Produkte aus Teakholz mit FSC-Siegel kaufen, ist hier gewährleistet, dass sowohl das Ökosystem Wald mit all seinen bedrohten Tier- und Pflanzenarten geschützt, sowie die Rechte der indigenen Bevölkerung und der Beschäftigten im Bereich der Holzgewinnung gewahrt wurden. Auch Garten&Freizeit.de ist selbstverständlich FSC-zertifiziert.

Unterschiede bei Teakholz

Teak ist nicht gleich Teak. Gartenmöbel aus Teakholz unterscheiden sich nämlich ganz erheblich in der Qualität. Die Qualitäts- und damit auch ein Großteil der Preisunterschiede ergeben sich aus dem verwendeten Holz. Weitere Qualitätskriterien bei den Teakmöbeln sind die Art der Verarbeitung sowie die verwendeten Beschläge.

Wie robust Teakholz beispielsweise gegenüber Witterungseinflüssen ist, ergibt sich insbesondere aus dem Alter des Stammes und der Stelle des Stammes, aus dem das Holz stammt. Hölzer aus inneren Kern alter Baumstämme werden als A-Grade und B-Grade Teak bezeichnet, wobei das sehr hochwertige A-Grade als legales Holz für die Verarbeitung von Gartenmöbeln praktisch kaum noch erhältlich ist. Aufgrund dieser Knappheit ist der Preis dieser Möbel erheblich teurer. Die häufigsten Qualitätsstufen, die im Gartenmöbelbereich zu finden sind, ist B- und C-Grade Teakholz.

Optisch als auch qualitativ unterscheiden sich A- und B-Grade Teakhölzer nicht maßgeblich. Beide verfügen über eine relativ gleichmäßige braune Färbung mit deutlich dunkleren Linien, wobei B-Grade Holz heller ist. C-Grade-Teak ist junges Teakholz bzw. Holz aus dem Randbereich des Stamms. Es ist robust und wetterfest, aber auch weicher und enthält etwas weniger Öl als das harte Kernholz, weshalb es etwas mehr Pflege als anderes Teak bedarf.

Häufig wird dieses Holz als sogenanntes Eco Teak verkauft, bei dem der gesamte Baum, also auch der hellere Randbereich verwertet wird und eine nachhaltige Ressourcenverwertung gewährleistet ist. Da eine vorherige Farbsortierung entfällt, sind natürliche Farbabweichungen bei diesen Möbeln aus Eco Teak normal und stellen keinen Mangel dar und sind ganz normal. Da der individuelle Charakter des Naturmaterials Holz hier besonders deutlich zum Tragen kommt, wird dieser lebendige Look neben dem ökologischen Aspekt von Eco Teak von vielen Kunden geschätzt.

Stuhl aus Eco-Teak





Unter **VINTAGE TEAK** versteht man behandeltes Teak mit speziellen Lasuren und Beizen. Durch die Bearbeitung des Holzes soll nämlich primär der **optische Eindruck der Verwitterung** und des Alters des Möbels entstehen, das Holz selbst ist jedoch neues frisches Teakholz. Vintage Teak wird je nach Hersteller anders bezeichnet, so können zum Beispiel Zusätze wie „seawash“ auf eine Aufarbeitung und **künstliche Alterung** des Holzes hinweisen. Zudem gibt es auch spezielle Pflegemittel, mit denen Sie aus Ihrem neuen Gartenmöbel im Handumdrehen in ein paar Minuten optisch einige Jahre älter machen können.



OLD TEAK – auch als **Recycled Teak** bekannt – ist, wie der Name schon sagt altes, **wiederverwertetes Teakholz**. Hierbei können unterschiedliche und unterschiedlich alte Hölzer zum Einsatz gekommen sein. Aus alten Schiffen, Häusern etc. wird das Teakholz entnommen und seiner neuen Funktion als Gartenbank, Gartentisch und Co. überführt. Da dieses Holz schon eine „Vorgeschichte“ hat, können Möbel aus Old Teak noch alte Nagellöcher, Farbreste, Einsatzstücke und Ausbesserungen aufweisen. Möbel aus diesem recyceltem Teak **weisen somit mehr Struktur, wie Kerben und Löcher auf**, die auch bewusst in diesem Zustand belassen werden. Das Ganze gibt den Möbeln einen wunderbar rustikalen und den heute vielfach gefragten „shabby look“.

Pflege von Teakholzmöbeln

Vor der ersten Nutzung

Bei neuen Möbeln kann es vorkommen, dass sich **Reste von Schleifstaub** auf der Oberfläche befinden. Dies ist bei neuen Teak-Möbeln keine Seltenheit und kein Grund zur Sorge - säubern Sie Ihre Teakholzmöbel einfach **vor der ersten Nutzung mit einem feuchten Tuch**. Eine ausgiebige Teak-Pflege durch eine Behandlung mit Teaköl ist bei neuen Möbeln erstmal nicht erforderlich.

Die richtige Teakholz-Pflege von Anfang an

Über längere Zeit können UV-Strahlen und Regen dazu führen, dass **Teakholz zu trocken** wird. Dann setzt es - wenn es nicht gepflegt wird - über kurz oder lang eine **silbergraue Patina** an. Diese Patina ist eine natürliche Schutzschicht für das Holz, stellt aber für manche Besitzer einen optischen Mangel ihres Gartenmöbels dar. Andere Besitzer von Teakmöbeln hingegen mögen diese Veränderung bei Teakmöbeln und verzichten daher bewusst auf jegliche Art von Pflege ihrer Teakmöbel.

Wenn Sie jedoch dieser **Ergrauung vorbeugen** und den warmen goldbraunen Ton Ihrer neuen Teakmöbel erhalten möchten, sollten Sie diese **regelmäßig mit einem pflegenden Teaköl** behandeln.

Dabei gilt es folgende Punkte zu beachten:

Grundsätzlich empfiehlt es sich hochwertiges Teak (A- und B-Grade) zunächst gar nicht zu ölen, da genügend Öl im Holz enthalten ist, das das Holz von innen heraus schützt. Eco Teak bzw. helles C-Grade-Teak sollten Sie ca. 1-2 pro Jahr mit einem Pflegeöl einlassen.

Achten Sie darauf, dass das Holz komplett trocken und schmutzfrei ist. Stellen Sie Ihre Möbel vor dem Ölen deshalb zur Sicherheit einige Tage unter und entfernen Sie eventuelle Schmutzablagerungen mit einer Bürste und einer leichten Seifenlauge bereits einige Tage bevor Sie mit dem Ölen beginnen.

Führen Sie die Teakpflege stets in einer staubarmen Umgebung durch und verwenden Sie ein sauberes und fusselfreies Tuch (am besten aus Baumwolle) und/oder einen flachen Pinsel.

Weniger ist mehr! Das Teaköl sollte sehr sparsam aufgetragen und gut verteilt werden. Vermeiden Sie die Verwendung von zu viel Öl und, dass sich das Holz mit Öl vollsaugt und auf dem Holz stehen bleibt. Dies führt nicht nur dazu, dass sich Ihr Möbel hinterher klebrig anfühlt, es führt auch dazu, dass Pollen und Dreck sich leichter festsetzen und einen Nährboden für Schimmelpilze bilden. Sollten sich Ihre Möbel nach der Teakholz Pflege dennoch ölig anfühlen, stellen Sie sie zur Sicherheit für die ersten Tage auf Pappe oder auf den Rasen, um leichte Ölabtropfungen abzufangen.



Kurzanleitung: Teakmöbel ölen

1. Das Holzöl vorher gut schütteln oder aufrühren.
2. Tauchen Sie den Pinsel oder das Stofftuch nur leicht in das Öl, um wenig Öl aufzunehmen und so auch nur eine dünne Schicht aufzutragen.
3. Beim Ölen darauf achten, immer in eine Richtung zu arbeiten, damit sich das Öl gleichmäßig verteilen kann und nicht zu viel wird. Überschüssiges Öl sollte mit einem weichen Baumwolltuch in leicht reibenden Bewegungen aufgenommen werden. So kann das überschüssige Öl gleichzeitig gut in das Holz eingerieben werden.

Wie oft muss ich Teakmöbel ölen?

Grundsätzlich ist es zu empfehlen 1-2 Mal pro Jahr seine Teakmöbel zu ölen. Die besten Zeitpunkte hierfür sind: Zum Saisonstart im Frühjahr und wenige Wochen vor dem Einlagern im Herbst.

Was tun, wenn mein Teakmöbel bereits vergraut ist?

Wenn das Holz der Gartenmöbel bereits vergraut ist, bringt das Ölen alleine nichts mehr. Dann muss die patinierte graue Oberfläche zunächst abgeschliffen werden. Erst danach soll das Holz geölt werden:

1. Gartenmöbel abschleifen
Beim Abschleifen der Möbeloberfläche kann man entweder mit einer Schleifmaschine

arbeiten (Band- oder Schwingschleifer) oder aber in Handarbeit mit einem einfachen Schleifschwamm oder Schleifpapier. Die Körnung des Schleifpapiers sollte hierbei nicht zu grob sein, da die Oberfläche sonst zu unregelmäßig wird und anschließend eher stumpf wirkt. Geeignetes Schleifpapier oder Schleifschwämme finden Sie in jedem Baumarkt. Achten Sie beim Schleifen darauf, nur mit leichtem Druck regelmäßig die Holzoberfläche entlangzufahren. Die Schleifrichtung sollte dabei immer der natürlichen Holzmaserung entlang verlaufen.

Vorsicht Schleifstaub!

Atmen Sie den feinen Schleifstaub nicht ein. Arbeiten Sie daher am besten im Freien und verwenden Sie unter Umständen auch eine geeignete Staubmaske, die man ebenfalls für kleines Geld in jedem Baumarkt kaufen kann.

2. Schleifstaub entfernen

Nun sollte man mit einem trockenen Tuch (bevorzugt ein Staub- oder Microfasertuch) die Oberfläche der Möbel abreiben, um alle Staubreste zu entfernen und die Oberfläche für einen sauberen Ölauftrag vorzubereiten. Sie sollten keinesfalls nasse Tücher verwenden, da die Feuchtigkeit in die Möbel einzieht und das Öl hinterher nicht richtig einziehen kann. Auch hier sollten sie wieder vorsichtig sein und den Staub nicht einatmen! Benutzen Sie dazu wieder eine Staubmaske.

3. Öl auftragen

Nun folgt das Ölen wie in der Kurzanleitung beschrieben.

Woran merke ich, dass wieder geölt werden muss?

Wer sich keine festen Zeiten im Jahr gesetzt hat, zu denen er seine Teakmöbel regelmäßig ölt oder vergessen hat, wann das Holz das letzte Mal geölt wurde, kann anhand eines einfachen Hinweises feststellen, wann eine Behandlung mit Teak-Öl wieder an der Zeit ist: Sollten sich **(Wasser)flecken mit milder Seifenlauge nicht mehr rückstandlos reinigen lassen**, ist dies ein Hinweis darauf, dass der **Ölgehalt im Holz**, der das Holz vor eindringendem Wasser schützt, **zu niedrig** ist. Sie sollten in diesem Fall also daran denken, in nächster Zeit Ihr Teakmöbel wieder zu ölen.

Pflegehinweise zu bestimmten Teakholz-Varianten

Verwenden Sie zur Pflege von **Old Teak niemals ein farbiges Pflegeöl**, da die verschiedenen Hölzer, die zur Anwendung kommen, die Farbpigmente unterschiedlich stark aufnehmen und der Tisch sonst fleckig werden könnte. Daher sollte auch das (farblose) Öl nicht zu großzügig aufgetragen werden, sondern am besten mit einem Tuch sparsam auftragen und einreiben.

Möbel aus **Eco Teak bedürfen keiner anderen Pflege** als herkömmliches Teak. Da dieses Holz in der Regel etwas weicher als das harte Kernholz ist und daher etwas mehr arbeitet, sollte das Eco Teak circa 2-3 Mal im Jahr mit Pflegeöl eingelassen werden.

Für die Pflege von **Vintage Teak** greifen sie am besten auf die vom **Hersteller Ihres Möbels** empfohlenen und **speziellen Pflegemittel** für Vintage Teak zurück, da Sie so sichergehen, dass Sie an der behandelten Oberfläche nichts beschädigen und den Shabby-Look so möglichst lange erhalten.



